

Rätselgeschichte für kluge Köpfe

Das Rätsel um die Augen! Eine Begegnung mit Außerirdischen

Eine Rätselgeschichte aus dem kostenlosen Angebot von - www.Raetseldino.de

Die Stimmung in dem Team um die beiden Forscher Dr. Krypton und Dr. Argon war gespannt, ihr Raumschiff stand kurz vor der Landung auf dem Planeten Xena. Die Wissenschaftler wussten, dass sie eine schwierige Aufgabe erwartet.

Während ihrer Reise durchs All hatten sie schon so manche merkwürdige und auch unheimliche Begegnung mit Außerirdischen heil überstanden, wobei sie bei jedem Treffen ein flaes Gefühl beschlich. Immer wieder fragte sich das Team, ob die Fremden ihnen wohlgesonnen seien und ob sie selbst in der Lage sind, die Sprache und die Gestik der Exterritorialen richtig zu interpretieren. Doch dieses Mal ging es nicht darum Kontakte zu knüpfen und wissenschaftliche Erkenntnisse zu sammeln, die Forschergruppe sollte sich als Friedenstifter betätigen.

Seit Jahren bekämpften sich die Wokys und Sentoks, die beiden mächtigsten Klans auf Xena. Der Grund des Streits lag schon Jahrhunderte zurück, für Xenaer eine relative kurze Zeitspanne. Der vorletzte Herrscher der Wokys, Ununhexium, vermachte nach seinem Tod seiner einzigen Tochter Livermorium die Felder mit dem lebenswichtigen Ununoctium. Livermorium ehelichte einen Worky und bekam mit ihm eine Tochter, Katalase, der sie wiederum die Ununoctiumfelder vererbte. Katalase heiratete Syenit, einen Sohn des Herrschaftshauses der Sentoks. Das Paar setzte jedoch keine Nachkommen in die Welt. Aufgrund der Nachlassbestimmungen von Ununhexium fielen damit die Felder an die Kinder seiner Schwester Cytoplasma von den Workys sowie deren Nachwuchs. Die Sentoks widersprachen dieser für sie ungünstigen Regelung und nannten als Grund ihre Erbfolgenbestimmungen, um die für sie wichtige Einnahmequelle zu erhalten. Es entwickelte sich ein Krieg zwischen den Herrscherhäusern, der nicht nur den Lebensraum langsam zerstörte, sondern auch kurz davor stand, sowohl die Workys als auch die Sentoks vollständig zu vernichten.

Die Wissenschaftler und Künstler beider Stämme erkannten, dass sie nur gemeinsam den Wahnsinn der Herrschaftshäuser beenden können, jedoch auf jeden Fall fremde Hilfe zur Vermittlung dafür benötigen. Jede der Gruppen setzte separat einen Notruf ins All ab, der das Schiff der Forscher erreichte. Diese erklärten sich bereit, mit den Klanoberhäuptern ein Gespräch zu führen und zu versuchen, den Frieden wieder herzustellen beziehungsweise eine für beide Klans akzeptable Lösung zu finden.



Das Team betonte zwar ausdrücklich seine Neutralität, konnte jedoch nicht sicher davon ausgehen, dass jede der beiden Seiten dies auch so sieht. Verträge mit der Erde über diplomatische Beziehungen und Immunität für Vermittler bestanden zu dieser Zeit noch nicht, sodass die Wissenschaftler sich weit ab von der Heimat durch einen für sie rechtlich luftleeren Raum bewegen mussten.

Eines der großen Probleme für Dr. Krypton und Dr. Argon stellte die Tatsache dar, dass sich weder Workys noch Sentoks durch das menschliche Auge erkennen lassen. Nur mit Hilfe eines ganz besonderen Lichts sind zumindest die Augen der Exterritorialen erfassbar.

Dabei unterscheiden sich die beiden Volksstämme darin, dass Workys fünf Augen auf dem Körper besitzen, während bei den Sentoks sich sieben Augen verteilen.

Sowohl Workys als auch Sentoks hatten der Besatzung des Raumschiffs einen friedlichen Empfang zugesagt, allerdings ohne zu klären, welcher der beiden Stämme das Empfangskomitee bilden und die Forscher in ihre Aufgaben einführen würde.

Nach der Landung des Raumschiff auf Xena stiegen die Wissenschaftler etwas verunsichert aus und schalteten ihre Speziallampen an. Sie rechneten entweder mit zehn, fünfzehn oder zwanzig beziehungsweise vierzehn, einundzwanzig oder achtundzwanzig Augen, wurden jedoch zu ihrem Erstaunen von zweiundzwanzig Augen angestarrt.

Logischerweise stellten sich die Forscher und ihr Team die Frage: Wie viele Sentoks und wie viele Workys stehen den jetzt für sie zum Empfang bereit?

>>> Lösung auf Seite 3!



Rätselgeschichte für kluge Köpfe

Das Rätsel um die Augen! Eine Begegnung mit Außerirdischen

Eine Rätselgeschichte aus dem kostenlosen Angebot von - www.Raetseldino.de

Die Lösung:

Drei Wokys und ein Sentoks,
dies ist die einzige mathematische Kombination die 22 ergibt.

$$(3 \times 5) + (1 \times 7) = 22$$

